Berlin, 17. Mai 2023

Welt:Stadt:Quartier gratuliert: AG Nordstadt aus Hildesheim gewinnt den Deutschen Kita-Preis 2023 in der Bündnis-Kategorie

Gestern wurde in Berlin der Deutsche Kita-Preis 2023 in den Kategorien „Bündnis für frühe Bildung des Jahres“ und „Kita des Jahres“ verliehen. Auf Basis der Begutachtung der Finalisten der Bündnis-Kategorie durch das Institut Welt:Stadt:Quartier hat die Jury das Netzwerk AG Nordstadt aus Hildesheim zum Sieger gekürt. Das Bündnis darf sich nun über ein Preisgeld in Höhe von 25.000 Euro freuen.

Quelle: Deutscher Kitapreis

Das Berliner Institut Welt:Stadt:Quartier (WSQ) hat die Bewerbungen der Bündnis-Kategorie von Beginn an begutachtet: Im ersten Schritt hat das Team des Instituts alle Bewerbungen gesichtet und eine Vorauswahl festgelegt. Anschließend wurden Interviews mit allen Bündnissen in der engeren Wahl geführt. Die letzte Phase der Begutachtung waren Vor-Ort-Besuche bei den Finalisten. Hier fanden zahlreiche Gesprächen mit den beteiligten Akteuren – Kitaleiter:innen, Kita-Fachkräfte, Vertreter:innen aus der Kommune, Bündniskoordinator:innen, Bündnispartner und Eltern – und ein gemeinsamer Workshop statt. Auf dieser Basis entstanden ausführliche Gutachten, die der Jury des Kitapreises als Entscheidungsgrundlage dienten.

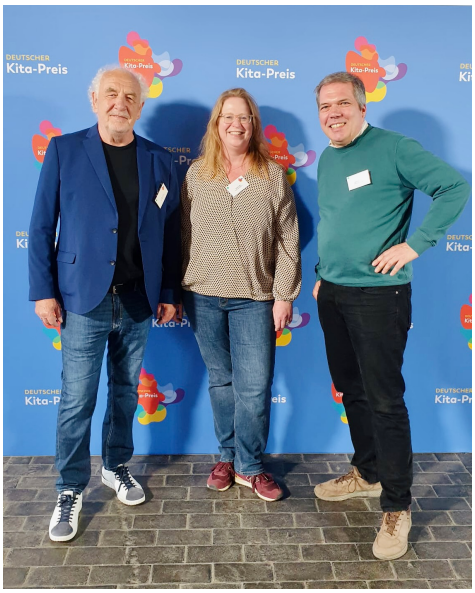
Durch die Nordstadt muss ein Ruck gehen: So der Eindruck, den die WSQ-Expert:innen bei der Analyse der Bewerbung bekommen haben. Das Bündnis ist in einem Stadtviertel mit einer Kinderarmutsquote von über 60 % angesiedelt. 2017 erhielten nur 51 % der Kinder im schulfähigen Alter eine ärztliche Einschulungsempfehlung. Daraufhin wurde die Stadtverwaltung aktiv und initiierte die Gründung der AG Nordstadt. Seitdem wird die Arbeit in den Kitas, aber auch die Zusammenarbeit mit den Eltern, qualitativ weiterentwickelt und mit vielen Angeboten ergänzt.

„Bei der AG Nordstadt hat uns besonders überzeugt, mit welch großer Kraft die Akteure vor Ort die Herausforderungen angehen“, so Peter Bleckmann vom Institut Welt:Stadt:Quartier. „Das Bündnis ist professionell aufgestellt und nimmt die Herausforderungen aktiv an.“ Dieter Assel vom Institut ergänzt: „Beim Interview hat mich überzeugt, dass der Sozialdezernent der Stadt deutlichen politischen Rückenwind gegeben hat – so hat das Bündnis eine langfristige Perspektive.“

In Bezug auf die Bedeutung der Bündnis-Kategorie sagt Peter Bleckmann: „Die Bündnis-Kategorie zeigt, wie wichtig es ist, dass Kitas in ihrem lokalen Umfeld von Partnern unterstützt werden – im Sinne der

Bildungschancen der Kinder. Wie es kürzlich in der ‚Zeit' formuliert wurde: Kitas brauchen Anschwung. Die lokalen Bündnisse bieten diesen Anschwung und helfen so mit, dass Kinder ihren Horizont erweitern und vielfältige Erfahrungen machen können."

Der Deutsche Kita-Preis hat das Ziel, herausragende Qualität im Bereich der frühkindlichen Bildung auszuzeichnen und bundesweit bekannt zu machen. Ausschlaggebend sind die Qualitätskriterien Kindorientierung, Partizipation, Sozialraumorientierung und Lernen im Prozess. Das Bundesfamilienministerium und die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung verliehen den Preis, der mit insgesamt 130.000 Euro dotiert ist, zusammen mit weiteren Partnern in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal.



Dieter Assel (l.) und Peter Bleckman (r.) vom Institut Welt:Stadt:Quartier mit Simone Wahl auf der Preisverleihung am 16. Mai in Berlin

Neben der AG Nordstadt erhielten folgende Bündnisse eine Auszeichnung als Zweitplatzierte:

- Kitanetzwerk Kiezanker 36, Berlin-Kreuzberg
- Netzwerk Kind, Meyenberg, Brandenburg
- ZUSi – Zukunft früh sichern, Gelsenkirchen, NRW
- Schackstedter Strolche, Aschersleben, Sachsen-Anhalt

Das Berliner Institut Welt:Stadt:Quartier (www.welt-stadt-quartier.de) ist ein professionelles Netzwerk von Expert:innen, die zu Themen von Diversität und Zusammenhalt in lokaler, kommunaler und globaler Perspektive Wissen erarbeiten und verbreiten, Handlungsperspektiven entwickeln und umsetzen. Die Mitglieder vertreten unterschiedliche fachliche Disziplinen, darunter Bildung, Stadtentwicklung, Soziologie, Geographie, Globale Entwicklung und Politik. Im Institut kommen Perspektiven von Menschen mit unterschiedlichen regionalen und kulturellen Hintergründen zusammen. Eines der Haupttätigkeitsfelder des Instituts ist die Evaluation von Projekten und Modellvorhaben und das Erstellen von Gutachten für Partner-Organisationen im Bereich Bildung, Migration und Partizipation, wie etwa dem International Rescue Committee oder dem DVV International.

Pressekontakt Welt:Stadt:Quartier

Dr. Laura Mattern (PR und Kommunikation)
Tel: 0172 42 515 93
E-Mail: info@laura-mattern.de oder presse@welt-stadt-quartier.de

Welt:Stadt:Quartier
Institut für Bildung, Forschung und Entwicklung

Frühe Bildung: Ein Schlüssel zur Vermeidung der nächsten Bildungskatastrophe

Eine Stellungnahme von Peter Bleckmann vom Instituts Welt:Stadt:Quartier

Es ist ein terminlicher Zufall, dass die Veröffentlichung der Ergebnisse der IGLU-Studie und die Verleihung des Deutschen Kita-Preises auf einen Tag fallen. Auf den ersten Blick könnte die Stimmung nicht gegensätzlicher sein: Frust und lange Gesichter angesichts des desaströsen Befunds zur Lesekompetenz von Grundschüler:innen, ausgelassene Freude bei den Preisträger:innen des Deutschen Kita-Preises.

Aber es gibt einen inhaltlichen Zusammenhang: Die Preisträger des Deutschen Kita-Preises zeigen auf, was in den frühen Jahren passieren kann, damit Kinder eine gute Grundlage erhalten, um später einen erfolgreichen Bildungsweg absolvieren zu können.

Beispiel Hildesheim: Der diesjährige Preisträger in der Kategorie „Bündnis für frühe Bildung des Jahres“, die AG Nordstadt, macht es vor: Nach den Sozialdaten eines der vielen abgehängten Quartiere der Republik mit hoher Kinderarmut. Hier bahnte sich eine lokale Bildungskatastrophe an, weil gerade einmal jedes zweite Kind im Alter von 6 Jahren bei der Schuleingangsuntersuchung als schulfähig eingestuft wurde. Infolgedessen hat ein engagierter Sozialdezernent entschieden, diese Situation nicht akzeptieren zu wollen, und die AG Nordstadt ins Leben gerufen. Dort arbeiten jetzt die unterschiedlichen Fachkräfte und -dienste zusammen daran, Familien früh zu erreichen und Kinder früh zu fördern. Um diese Ziele zu erreichen, wurden zunächst 118 Maßnahmen identifiziert, von denen dann 76 ausgewählt und umgesetzt wurden. Dazu zählen die Qualifizierung der Fachkräfte mit der Methode „Early Excellence“, Lernwerkstätten, Musikalisierungsangebote, Bewegungsangebote und ein gesundes Frühstück. Es ist nicht das eine Angebot, das zählt, sondern die Systematik und Entschlossenheit, auf die Probleme wirklich reagieren zu wollen, die den entscheidenden Unterschied machen. Dazu bestehen hier der klare kommunalpolitische Wille und Rückhalt. Der Sozialdezernent Malte Spitzer erklärt dazu: „Die Nordstadt ist ein lebendiger, hochengagierter Stadtteil mit starken Schulen und Kitas. Mit dem Projekt wollen wir die anspruchsvolle Arbeit von Schulen, Kitas und vielen weiteren engagierten Akteurinnen und Akteuren in der Nordstadt unterstützen und langfristig an der Verbesserung von Bildungsperspektiven von Kindern arbeiten“.

Peter Bleckmann, Welt:Stadt:Quartier

Auch in Gelsenkirchen kann sich das Netzwerk „ZuSi – Zukunft früh sichern“ über einen Preis als Zweitplatziertes Bündnis freuen. Auch hier liegt der Fokus in einem besonders von Kinderarmut betroffenen Gebiet. Mit wissenschaftlicher Unterstützung vom Institut für Sozialpädagogik und Soziale Arbeit ist hier ein Konzept des armutssensiblen Handelns in Kindertageseinrichtungen entstanden. Kernbestandteil der Konzeption ist das Verständnis für die Lebenslagen der Kinder und der Familien und das Aufspüren

der Talente der Kinder, die systematisch gefördert werden. Um das, was die Kinder gut können und gern tun, weiter zu unterstützen, entstehen z.B. Theaterworkshops, Kunstateliers und Sportangebote.

Die beiden Beispiele zeigen, was nötig wäre, um die nächste schockierende Bildungsstudie zu vermeiden:

1) Stärkung der frühen Bildung
2) Besonders in Quartieren mit besonderen Risikolagen
3) Klarer politischer Wille
4) Kooperation und Vernetzung im Sozialraum

Peter Bleckmann

Institut Welt:Stadt:Quartier

Pressekontakt Welt:Stadt:Quartier

Dr. Laura Mattern (PR und Kommunikation)
Tel: 0172 42 515 93
E-Mail: info@laura-mattern.de oder presse@welt-stadt-quartier.de